

Inhalt

Vorwort 9

Einführung: Frauenbilder und Frauenrealitäten 13

Frauen für die NS-Bewegung 21

Frühe Nationalsozialistinnen	21
Gründung und Struktur der	
Nationalsozialistischen Frauenschaft (NSF)	28
Die Reichsfrauenführerin: Gertrud Scholtz-Klink	38
Die Organisation der NS-Frauenschaft	43
Die NS-Frauenschaft in Österreich	48

Frauen und NS-Frauenschaft in Stadt und Land Salzburg 57

Gründungsjahre und Verbotszeit	57
Salzburgs erste Gaufrauenschaftsleiterin:	
Hanna Riedl (Teil 1)	74
Aufbauarbeit nach dem „Anschluss“	81
Salzburgs Gaufrauenschaftsleiterinnen nach 1938:	
Maria Vogl, Anna-Dammer Kottenhoff	
und Margarete Zöls	93
Die Kreisfrauenschaftsleiterinnen der Stadt Salzburg:	
Margarete Ricke und Eleonore Schrattenecker	101

Die Oberfürsorgerin des Salzburger Gaujugendamtes: Klara Hofmeister-Engelhardt	105
Aufgaben im Kriegsalltag	109
Die Kreisfrauenschaftsleiterin in Zell am See: Josefa Grießenauer.....	140
Hierarchien, Kontrolle und Denunziation	142
Die Ortsfrauenschaftsleiterin in Salzburg-Neustadt: Josefine Rauch.....	154
Die Jahre nach dem Krieg	159
Entnazifizierung in Salzburg.....	159
Frauen im Camp Marcus W. Orr („Glasenbach“).....	166
„Belastet“ vs. „Minderbelastet“	170
Salzburgs erste Gaufrauenschaftsleiterin: Hanna Riedl (Teil 2).....	182
Epilog: Macht und Ohnmacht	189
Anmerkungen	198
Abkürzungsverzeichnis	213
Quellen und Literatur	214
Personenregister	225
Bildnachweis.....	232